



# Jahresbericht zum 31. März 2018

## **UniDeutschland**

Kapitalverwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniDeutschland	5
Vermerk des Abschlußprüfers	20
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	21
Vorteile Wiederanlage	22
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	23

# Vorwort

## Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 326 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,4 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fonds-basierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.050 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.230 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.100 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Beste Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So erhielten wir im Januar 2018 bei den Euro Fund Awards 2018 von den Redaktionen von Euro, Euro-fondspress, Euro am Sonntag und Börse-Online zahlreiche Auszeichnungen für unsere Fonds. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2018 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus wurde Union Investment im November 2017 bei den Scope Awards 2018 zum vierten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert.

Außerdem erhielten wir den Scope Alternative Investment Award 2018 als „Bester Asset Manager Retail Real Estate Global“ und „Bester Asset Manager Retail Real Estate Germany“ im Bereich Offene Immobilienfonds.

Im Oktober 2017 wurde der Trading Desk von Union Investment als „Multi Asset Desk of the Year 2017“ von Strategic Insight/TheTRADE ausgezeichnet.

### Rentenmärkte mit freundlicher Tendenz

Zu Beginn des Berichtszeitraums tendierten US-Staatsanleihen aufwärts. Wesentliche Einflussfaktoren waren die Trump-Administration und die Normalisierung der US-Geldpolitik durch die Notenbank (Fed). Die US-Regierung stand lange Zeit mit ihren Steuersenkungsplänen, die erst zum Jahresende 2017 hin umgesetzt werden konnten, im Blickpunkt. Die Fed setzte ihren restriktiven Kurs mit Leitzinserhöhungen und der Reduzierung ihrer stark aufgeblähten Notenbankbilanz fort. Ungeachtet dessen präsentierte sich der Rentenmarkt zunächst recht freundlich. Die Rendite der richtungsweisenden US-Treasuries mit zehn Jahren Laufzeit lag im September 2017 lediglich knapp oberhalb von 2,0 Prozent. Danach wendete sich das Blatt und die Renditen zogen sukzessive an. Sehr gute Konjunkturdaten und die Befürchtung anziehender Teuerungsraten ließen die Zehnjahresrenditen auf knapp drei Prozent ansteigen, zudem tendierte die US-Zinskurve deutlich flacher. Vor allem im kurzen Laufzeitbereich stiegen die Renditen deutlich an, während sie am langen Ende (30 Jahre) fielen. Bislang stieg die Inflation in nur geringem Maße und blieb nahe an der von der Fed gesetzten Zielmarke von zwei Prozent. Doch zuletzt waren US-Treasuries vor allem vor dem Hintergrund der Handelsstreits der USA mit China als sicherer Anlegehafen sehr gefragt. Alleine im März 2018 gewannen sie auf Indexebene (JP Morgan Global Bond US-Index) ein Prozent hinzu. Für das Berichtsjahr ergab sich insgesamt ein Anstieg von 0,5 Prozent.

Auch im Euroraum bestimmten sehr gute Konjunkturdaten und die sich unter dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB) von rund zwei Prozent bewegende Inflation das Geschehen. Die EZB behielt im Gegensatz zur Fed aber ihre expansive Geldpolitik bei, wenngleich sie die Summe der monatlichen Anleihekäufe zwischenzeitlich halbierte. Mit Leitzinserhöhungen dürfte frühestens im Verlauf des Jahres 2019 zu rechnen sein. Die konjunkturelle Lage hat sich im gesamten Euroraum deutlich verbessert, was den Peripheriemärkten zugutekam. Die verschiedenen Wahlen in der Region verunsicherten hingegen nur kurzzeitig. In Deutschland waren vor allem im mittleren Laufzeitbereich deutlich anziehende Renditen zu beobachten. Von der unlängst aufgekommenen Risikoaversion der Anleger im Zusammenhang mit dem Handelsstreit der USA und China konnten europäische Staatsanleihen ebenfalls deutlich profitieren. Auf Indexebene (iBoxx Euro Sovereign-Index) gewannen diese im März 2018 1,6 Prozent hinzu. Für den gesamten Berichtszeitraum ergibt sich damit ein Plus von 3,1 Prozent.

Europäische Unternehmenspapiere und Anleihen aus den Schwellenländern waren im Verlauf der vergangenen zwölf Monate sehr gefragt. Auf Indexebene waren Kurszuwächse und Spreadeinengungen zu beobachten. An beiden Primärmärkten wurden sehr viele Neuemissionen platziert.

### **Aktienbörsen uneinheitlich, aber größtenteils aufwärts**

Die globalen Aktienmärkte haben in den vergangenen zwölf Monaten überwiegend Kurszuwächse verzeichnet. Unterstützt von der robusten Konjunktur in allen wichtigen Wirtschaftsräumen, verbesserte sich der MSCI World-Index in lokaler Währung um 7,9 Prozent. Zuletzt kam es zu Kursrückschlägen.

In den USA gewann der marktbreite S&P 500-Index 11,8 Prozent. Die von Präsident Trump angekündigten Infrastrukturmaßnahmen und Steuersenkungen sorgten anfangs für Fantasie. Trotz wachsender Zweifel legten die Börsen zunächst zu, hauptsächlich unterstützt von anhaltend positiven Unternehmensnachrichten. Auch die restriktivere Geldpolitik der Notenbank belastete kaum. Ab Dezember 2017 wurden die Notierungen von der US-Steuerreform beflügelt. Doch im Frühjahr 2018 sorgten wachsende Inflations Sorgen und vor allem die Einführung massiver Strafzölle auf Importe in die USA für Verunsicherung.

Die Aktienbörsen im Euroraum mussten wiederholt Rücksetzer hinnehmen. Vorübergehend belasteten der starke Euro-Wechselkurs sowie politische Unsicherheiten. Positive Unternehmenszahlen, starke Konjunkturdaten und die tendenziell behutsame Geldpolitik der EZB sorgten hingegen für Unterstützung. Anfang 2018 beflügelte die positive Marktlage in den USA, während politische Risiken in Europa ausgeblendet wurden. Im Februar und März 2018 kam es dann zu einer kräftigen Korrektur, nachdem die Trump-Administration protektionistische Maßnahmen angekündigt hatte. Der EUROSTOXX 50-Index verlor unter starken Schwankungen letztendlich 4,0 Prozent.

Die japanische Börse verzeichnete im Berichtsjahr spürbare Zuwächse. Hintergrund waren robuste Wachstumsdaten und eine Abschwächung des Yen-Wechselkurses. Dieser stieg zuletzt wieder deutlich an. Im Frühjahr 2018 belasteten dann die Ereignisse in den USA. Der NIKKEI 225-Index gewann unter Schwankungen in Lokalwährung 13,5 Prozent.

Die Börsen der Schwellenländer notierten ausgesprochen fest, der MSCI Emerging Markets-Index kletterte in lokaler Währung um 19,3 Prozent. Treiber waren vor allem die teilweise deutlich aufgehellten konjunkturellen Perspektiven in sämtlichen Regionen. Die höchsten Zugewinne erzielten dabei die asiatischen Märkte, die um 25,2 Prozent stiegen. Aber auch Lateinamerika und Osteuropa präsentierten sich mit einem Plus von 17,0 beziehungsweise 12,7 Prozent sehr stark.

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus zwei Anteilklassen bestehende UniDeutschland ist ein indexorientierter Aktienfonds, der sein Vermögen überwiegend in Deutschland anlegt. Dabei engagiert er sich schwerpunktmäßig in Standardwerten, die im Deutschen Aktienindex DAX® gelistet sind. Zusätzlich können Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Das Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum. Im Zuge des zum 1. Januar 2018 geänderten Investmentsteuergesetzes wurde zur Erreichung einer steuerlichen Teilfreistellung als Aktienfonds i.S.d. § 2 Abs. 6 InvStG für dieses Sondervermögen eine Kapitalbeteiligungsquote von mindestens 51 Prozent aufgenommen. Weiterhin wurde zum 1. Januar 2018 eine Vergütungsregelung für die Durchsetzung streitiger Ansprüche (class actions) aufgenommen.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniDeutschland war über den Berichtszeitraum überwiegend in Aktien investiert. Der Anteil war während des Geschäftsjahres stets über 90 Prozent des Fondsvermögens und lag zuletzt bei 99 Prozent. Weiterhin bestand ein geringer Anteil an Liquidität.

Aus regionaler Sicht wurde das Aktienvermögen ausschließlich in Aktien der Euroländer investiert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf Konsumgüteraktien mit zuletzt 22 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Finanzaktien mit 17 Prozent, in Aktien der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffeindustrie mit 16 Prozent, der Industrie mit 13 Prozent sowie in Aktien der Informationstechnologie und des Gesundheitswesens mit jeweils 11 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

### Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Vor dem Hintergrund der ausschließlichen Anlage in aktienorientierten Anlagen bestanden während der gesamten Berichtsperiode durchgehend Marktpreisisiken.

### Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung eines deutschen Aktienzertifikats. Die größten Verluste resultierten aus derivativen Geschäften.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniDeutschland verzeichnete in der vergangenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 2,98 Prozent (nach BVI-Methode).

Die Anteilklasse UniDeutschland I erzielte in der vergangenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 2,46 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

## Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien - Gliederung nach Branche</b>		
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	185.773.377,34	15,55
Automobile & Komponenten	148.893.573,07	12,46
Investitionsgüter	107.480.985,76	9,00
Versicherungen	104.704.450,20	8,77
Software & Dienste	88.028.920,00	7,37
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	75.176.010,00	6,29
Diversifizierte Finanzdienste	59.562.039,60	4,99
Gebrauchsgüter & Bekleidung	58.165.726,95	4,87
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	53.415.620,00	4,47
Transportwesen	49.347.916,00	4,13
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	47.474.264,95	3,97
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	41.562.532,00	3,48
Telekommunikationsdienste	41.558.585,25	3,48
Banken	39.856.320,00	3,34
Versorgungsbetriebe	37.631.992,08	3,15
Immobilien	14.087.500,00	1,18
<b>Summe</b>	<b>1.152.719.813,20</b>	<b>96,50</b>
<b>2. Zertifikate</b>	<b>29.018.400,00</b>	<b>2,43</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>-77.867,46</b>	<b>-0,01</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>15.544.683,88</b>	<b>1,30</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>162.949,90</b>	<b>0,01</b>
<b>Summe</b>	<b>1.197.367.979,52</b>	<b>100,23</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-2.820.654,55</b>	<b>-0,23</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>1.194.547.324,97</b>	<b>100,00</b>

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

# UniDeutschland Sondervermögen

UniDeutschland I  
WKN A0Q2HY  
ISIN DE000A0Q2HY7

UniDeutschland  
WKN 975011  
ISIN DE0009750117

Jahresbericht  
01.04.2017 - 31.03.2018

## Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.111.777.286,78
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		-9.893.463,58
2. Zwischenausschüttungen/Steuerabschlag steuerliches Rumpfgeschäftsjahr		-4.787.920,42
3. Mittelzufluß/-abfluß (netto)		131.451.926,38
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	395.813.719,20	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-264.361.792,82	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-6.150.050,06
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-27.850.454,13
Davon nicht realisierte Gewinne	-124.356.487,90	
Davon nicht realisierte Verluste	-9.117.201,02	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>1.194.547.324,97</b>

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	25.424.994,47
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-86.778,82
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	11.691,47
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-513.362,68
<b>Summe der Erträge</b>	<b>24.836.544,44</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.573,97
2. Verwaltungsvergütung	9.059.309,30
3. Sonstige Aufwendungen	3.162.801,02
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>12.223.684,29</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>12.612.860,15</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	100.548.618,64
2. Realisierte Verluste	-7.538.244,00
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>93.010.374,64</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>105.623.234,79</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-124.356.487,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-9.117.201,02
<b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-133.473.688,92</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-27.850.454,13</b>

## Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		311.054.668,96
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-6.212.684,38
2. Zwischenausschüttungen		-1.692.868,72
3. Mittelzufluss (netto)		90.561.672,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschneidungen	325.679.673,48	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschneidungen	-235.118.000,97	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-4.198.203,36
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-4.700.950,25
Davon nicht realisierte Gewinne	-37.423.824,80	
Davon nicht realisierte Verluste	-2.836.900,30	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>384.811.634,76</b>

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	8.217.634,54
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-27.930,48
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	3.795,97
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-165.335,73
<b>Summe der Erträge</b>	<b>8.028.164,30</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	509,44
2. Verwaltungsvergütung	1.412.818,36
3. Sonstige Aufwendungen	1.023.202,65
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.436.530,45</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>5.591.633,85</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	32.393.799,16
2. Realisierte Verluste	-2.425.658,16
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>29.968.141,00</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>35.559.774,85</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-37.423.824,80
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.836.900,30
<b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-40.260.725,10</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-4.700.950,25</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	60.511.916,50	29,75
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	35.559.774,85	17,48
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	31.023.923,63	15,25
2. Vortrag auf neue Rechnung	57.704.977,18	28,37
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>7.342.790,54</b>	<b>3,61</b>
1. Zwischenausschüttung am 02.01.2018	1.749.252,04	0,86
a) Barausschüttung	1.749.252,04	0,86
2. Endausschüttung	5.593.538,50	2,75
a) Barausschüttung	5.593.538,50	2,75

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2015	187.024.216,08	199,07
31.03.2016	311.933.088,80	167,93
31.03.2017	311.054.668,96	198,38
31.03.2018	384.811.634,76	189,19

## Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
189,19	-6,11	-2,46	1,67	-

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.



## Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		800.722.617,82
1. Steuerabschlag Vorjahr		-3.680.779,20
2. Steuerabschlag steuerliches Rumpfgeschäftsjahr <sup>1)</sup>		-3.095.051,70
3. Mittelzufluss (netto)		40.890.253,87
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschneidungen	70.134.045,72	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschneidungen	-29.243.791,85	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.951.846,70
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-23.149.503,88
Davon nicht realisierte Gewinne	-86.932.663,10	
Davon nicht realisierte Verluste	-6.280.300,72	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		809.735.690,21

1) Steuerabschlag steuerliches Rumpfgeschäftsjahr gemäß § 56 Absatz 1 Satz 3 InvStG.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	17.207.359,93
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-58.848,34
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	7.895,50
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-348.026,95
<b>Summe der Erträge</b>	16.808.380,14
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.064,53
2. Verwaltungsvergütung	7.646.490,94
3. Sonstige Aufwendungen	2.139.598,37
<b>Summe der Aufwendungen</b>	9.787.153,84
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>7.021.226,30</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	68.154.819,48
2. Realisierte Verluste	-5.112.585,84
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>63.042.233,64</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>70.063.459,94</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-86.932.663,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-6.280.300,72
<b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-93.212.963,82</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-23.149.503,88</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	70.063.459,94	17,38
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-3.145.242,36	-0,78
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>66.918.217,58</b>	<b>16,60</b>

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2015	770.954.998,42	204,62
31.03.2016	644.305.895,92	174,14
31.03.2017	800.722.617,82	208,69
31.03.2018	809.735.690,21	200,81

## Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
200,81	-6,35	-2,98	0,02	81,96

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## Stammdaten des Fonds

	UniDeutschland I	UniDeutschland
Auflegungsdatum	01.12.2009	01.02.1994
Anteilklassenwährung	EUR	EUR
Erstrücknahmepreis (in Anteilklassenwährung)	105,31	39,52
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Thesaurierend
Anzahl der Anteile	2.034.014	4.032.362
Anteilwert (in Anteilklassenwährung)	189,19	200,81
Anleger	Institutionelle Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-	4,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,35	0,90
Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwährung)	100.000,00	-

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

### Börsengehandelte Wertpapiere

#### Aktien

##### Automobile & Komponenten

DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK	214.084,00	189.884,00	165.000,00	EUR	88,1500	18.871.504,60	1,58
DE0005439004	Continental AG <sup>2)</sup>	STK	163.658,00	91.758,00	54.000,00	EUR	224,3000	36.708.489,40	3,07
DE0007100000	Daimler AG <sup>1)</sup>	STK	542.011,00	442.056,00	522.056,00	EUR	68,9700	37.382.498,67	3,13
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	346.580,00	78.000,00	50.000,00	EUR	161,3800	55.931.080,40	4,68
								<b>148.893.573,07</b>	<b>12,46</b>

#### Banken

DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK	3.780.000,00	2.630.000,00	2.600.000,00	EUR	10,5440	39.856.320,00	3,34
								<b>39.856.320,00</b>	<b>3,34</b>

#### Diversifizierte Finanzdienste

DE0005140008	Dte. Bank AG <sup>1)</sup>	STK	912.500,00	842.500,00	1.615.000,00	EUR	11,3260	10.334.975,00	0,87
DE0005810055	Dte. Börse AG <sup>2)</sup>	STK	445.091,00	453.000,00	7.909,00	EUR	110,6000	49.227.064,60	4,12
								<b>59.562.039,60</b>	<b>4,99</b>

#### Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE000A1EWWW0	adidas AG	STK	295.783,00	89.000,00	79.550,00	EUR	196,6500	58.165.726,95	4,87
								<b>58.165.726,95</b>	<b>4,87</b>

#### Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785802	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	STK	100.000,00	0,00	0,00	EUR	82,9800	8.298.000,00	0,69
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	727.000,00	375.000,00	0,00	EUR	62,0600	45.117.620,00	3,78
								<b>53.415.620,00</b>	<b>4,47</b>

#### Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	1.911.800,00	185.000,00	300.000,00	EUR	21,7400	41.562.532,00	3,48
								<b>41.562.532,00</b>	<b>3,48</b>

#### Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte

DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	284.420,00	145.920,00	0,00	EUR	92,0200	26.172.328,40	2,19
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	199.363,00	247.000,00	276.237,00	EUR	106,8500	21.301.936,55	1,78
								<b>47.474.264,95</b>	<b>3,97</b>

#### Immobilien

DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	350.000,00	350.000,00	165.000,00	EUR	40,2500	14.087.500,00	1,18
								<b>14.087.500,00</b>	<b>1,18</b>

#### Investitionsgüter

DE0007236101	Siemens AG	STK	1.038.263,00	341.332,00	0,00	EUR	103,5200	107.480.985,76	9,00
								<b>107.480.985,76</b>	<b>9,00</b>

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Pharmazeutika, Biotechnologie &amp; Biowissenschaften</b>								
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	819.000,00	149.386,00	159.386,00	EUR 91,7900	75.176.010,00	6,29
							<b>75.176.010,00</b>	<b>6,29</b>
<b>Roh-, Hilfs- &amp; Betriebsstoffe</b>								
DE000BASF111	BASF SE	STK	1.238.362,00	448.505,00	355.528,00	EUR 82,4700	102.127.714,14	8,55
DE0006047004	HeidelbergCement AG	STK	99.200,00	210.000,00	150.000,00	EUR 79,7800	7.914.176,00	0,66
DE000A2E4L75	Linde AG - Zum Umtausch eingereichte Aktien-	STK	307.252,00	317.252,00	10.000,00	EUR 171,1000	52.570.817,20	4,40
DE0007500001	thyssenkrupp AG <sup>1)</sup>	STK	1.093.000,00	1.105.000,00	850.000,00	EUR 21,1900	23.160.670,00	1,94
							<b>185.773.377,34</b>	<b>15,55</b>
<b>Software &amp; Dienste</b>								
DE0007164600	SAP SE	STK	1.036.000,00	177.443,00	54.211,00	EUR 84,9700	88.028.920,00	7,37
							<b>88.028.920,00</b>	<b>7,37</b>
<b>Telekommunikationsdienste</b>								
DE0005557508	Dte. Telekom AG <sup>2)</sup>	STK	3.136.497,00	1.638.421,00	1.247.607,00	EUR 13,2500	41.558.585,25	3,48
							<b>41.558.585,25</b>	<b>3,48</b>
<b>Transportwesen</b>								
DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK	425.000,00	425.000,00	0,00	EUR 25,9400	11.024.500,00	0,92
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	1.078.925,00	176.925,00	0,00	EUR 35,5200	38.323.416,00	3,21
							<b>49.347.916,00</b>	<b>4,13</b>
<b>Versicherungen</b>								
DE0008404005	Allianz SE	STK	297.003,00	11.000,00	21.076,00	EUR 183,4000	54.470.350,20	4,56
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG <sup>2)</sup>	STK	266.000,00	283.948,00	148.948,00	EUR 188,8500	50.234.100,00	4,21
							<b>104.704.450,20</b>	<b>8,77</b>
<b>Versorgungsbetriebe</b>								
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	3.286.003,00	1.600.000,00	0,00	EUR 9,0200	29.639.747,06	2,48
DE0007037129	RWE AG	STK	398.417,00	0,00	0,00	EUR 20,0600	7.992.245,02	0,67
							<b>37.631.992,08</b>	<b>3,15</b>
<b>Summe Aktien</b>							<b>1.152.719.813,20</b>	<b>96,50</b>
<b>Summe börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>1.152.719.813,20</b>	<b>96,50</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								
<b>Zertifikate</b>								
<b>Deutschland</b>								
CH0011763098	UBS AG London/DAX Index Zert. Perp.	EUR	240.000,00	0,00	0,00	EUR 120,9100	29.018.400,00	2,43
							<b>29.018.400,00</b>	<b>2,43</b>
<b>Summe Zertifikate</b>							<b>29.018.400,00</b>	<b>2,43</b>
<b>Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>29.018.400,00</b>	<b>2,43</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>1.181.738.213,20</b>	<b>98,93</b>
<b>Derivate</b>								
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>								
<b>Wertpapier-Terminkontrakte</b>								
Bayer AG Future Juni 2018		EUX	90.000,00			EUR 89,2014	-310.824,00	-0,03
Daimler AG Future Juni 2018		EUX	400.000,00			EUR 65,3239	403.560,00	0,03
Dte. Bank AG Future Mai 2018		EUX	264.600,00			EUR 11,3209	-395.603,46	-0,03
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>								
Call on Dte. Telekom AG Mai 2018/13,50		EUX STK	1.300.000,00			EUR 0,2500	325.000,00	0,03
Put on Dte. Telekom AG Mai 2018/11,50		EUX STK	-1.000.000,00			EUR 0,1000	-100.000,00	-0,01
<b>Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>							<b>-77.867,46</b>	<b>-0,01</b>

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

## Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

### Bankguthaben <sup>2)</sup>

#### EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	15.544.683,88					15.544.683,88	1,30
---	-----	---------------	--	--	--	--	---------------	------

#### Summe der Bankguthaben

15.544.683,88 1,30

### Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

15.544.683,88 1,30

### Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	162.949,90					162.949,90	0,01
------------------------------	-----	------------	--	--	--	--	------------	------

#### Summe sonstige Vermögensgegenstände

162.949,90 0,01

### Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-1.889.605,39					-1.889.605,39	-0,16
--------------------------------	-----	---------------	--	--	--	--	---------------	-------

Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-581.384,35					-581.384,35	-0,05
---	-----	-------------	--	--	--	--	-------------	-------

Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-349.664,81					-349.664,81	-0,03
----------------------------	-----	-------------	--	--	--	--	-------------	-------

#### Summe sonstige Verbindlichkeiten

-2.820.654,55 -0,24

### Fondsvermögen

1.194.547.324,97 100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

## Zurechnung auf die Anteilklassen

### UniDeutschland

Anteilwert	EUR	200,81
------------	-----	--------

Umlaufende Anteile	STK	4.032.362,00
--------------------	-----	--------------

### UniDeutschland I

Anteilwert	EUR	189,19
------------	-----	--------

Umlaufende Anteile	STK	2.034.014,00
--------------------	-----	--------------

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,93
---	-------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,01
--	-------

### Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		Gesamt
				befristet	unbefristet	
DE0007100000	Daimler AG	STK	542.011	37.382.498,67		37.382.498,67
DE0005140008	Dte. Bank AG	STK	18.213	206.280,44		206.280,44
DE0007500001	thyssenkrupp AG	STK	737.315	15.623.704,85		15.623.704,85
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR</b>				<b>53.212.483,96</b>		<b>53.212.483,96</b>

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

## Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 29.03.2018 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 29.03.2018
Devisenkurse	Kurse per 29.03.2018

### Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel

A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt

B) Terminbörse

EUX	EUREX, Frankfurt
-----	------------------

C) OTC

Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

## Börsengehandelte Wertpapiere

### Aktien

#### Banken

DE000A2E4184	Dte. Bank BZR 06.04.17	STK		0,00	1.685.000,00
--------------	------------------------	-----	--	------	--------------

#### Medien

DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE	STK		0,00	260.000,00
--------------	-------------------------	-----	--	------	------------

#### Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften

DE0006599905	Merck KGaA	STK		60.000,00	320.000,00
--------------	------------	-----	--	-----------	------------

#### Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe

DE0006483001	Linde AG	STK		75.305,00	215.000,00
--------------	----------	-----	--	-----------	------------

### Zertifikate

#### Deutschland

XS1567667636	Morgan Stanley BV/Basket Zert. v.17(2018)	STK		0,00	230.000,00
--------------	---	-----	--	------	------------

## An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

### Zertifikate

#### Deutschland

DE0006964166	WestLB AG/DAX 30 Index Zert. Perp.	STK		0,00	360.000,00
--------------	------------------------------------	-----	--	------	------------

## Nicht notierte Wertpapiere

### Aktien

#### Diversifizierte Finanzdienste

DE000A2AA253	Dte. Börse AG	STK		0,00	173.000,00
--------------	---------------	-----	--	------	------------

### Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

#### Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

##### Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Bayer AG Future März 2018	EUR	9.791
Basiswert(e) Bayer AG Future September 2017	EUR	9.758
Basiswert(e) Dte. Bank AG Future März 2018	EUR	3.526
Basiswert(e) EUREX Daimler AG Future März 2018	EUR	41.867
Basiswert(e) EUREX Daimler AG Future September 2017	EUR	21.439

##### Aktienindex-Terminkontrakte

##### Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	252.072
------------------------------------	-----	---------

#### Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

##### Befristet

Basiswert(e) Bayerische Motoren Werke AG	EUR	39.316
---	-----	--------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
	Daimler AG	EUR	88.347		
	Deutsche Bank AG	EUR	12.027		

## Sonstige Erläuterungen

### Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 4,21 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.921.498.919,35 Euro.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

<b>Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure</b>	EUR	46.940.857,00
--	-----	---------------

### Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	EUR	Kurswert
<b>Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>98,93</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>-0,01</b>

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 4,78 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 8,30 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 5,86 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

#### Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

#### Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

102,47 %

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

#### Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% DAX

<b>Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure</b>	EUR	53.212.483,96
--	-----	---------------

### Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Merrill Lynch Intl., London  
Morgan Stanley & Co. Intl. PLC, London

	EUR	Kurswert
<b>Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>89.325.159,65</b>
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	89.325.159,65
Aktien	EUR	0,00

### Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

#### Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

<b>Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I</b>	EUR	1.935,94
<b>Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland</b>	EUR	4.026,76
<b>Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I</b>	EUR	0,00
<b>Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland</b>	EUR	0,00

## Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

## Sonstige Angaben

<b>Anteilwert UniDeutschland I</b>	<b>EUR</b>	<b>189,19</b>
<b>Umlaufende Anteile UniDeutschland I</b>	<b>STK</b>	<b>2.034.014,00</b>
<b>Anteilwert UniDeutschland</b>	<b>EUR</b>	<b>200,81</b>
<b>Umlaufende Anteile UniDeutschland</b>	<b>STK</b>	<b>4.032.362,00</b>

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

**Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.**

Gesamtkostenquote UniDeutschland I	0,60 %
Gesamtkostenquote UniDeutschland	1,15 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

**Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland I** 0,00 %

<b>An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.009.202,67</b>
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		15,79 %
Davon für die Verwahrstelle		25,52 %
Davon für Dritte		58,69 %

**Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland** 0,00 %

<b>An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland</b>	<b>EUR</b>	<b>-2.124.110,69</b>
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		15,79 %
Davon für die Verwahrstelle		25,52 %
Davon für Dritte		58,69 %

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.**

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.**

**Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:**

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

**Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile**

n.a.

<b>Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I <sup>1)</sup></b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland <sup>1)</sup></b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I <sup>1)</sup></b>	<b>EUR</b>	<b>-1.009.202,67</b>
Pauschalgebühr	EUR	-1.009.202,67
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland <sup>1)</sup></b>	<b>EUR</b>	<b>-2.124.110,69</b>
Pauschalgebühr	EUR	-2.124.110,69

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

**Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der** EUR 699.165,68



## Vermögensgegenstände):

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell". Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	61.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	40.000.000,00
Davon variable Vergütung <sup>2)</sup>	EUR	21.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		504
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB</b>		
Gesamtvergütung	EUR	5.400.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.800.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen <sup>3)</sup>	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00
<b>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck <sup>4)</sup></b>		
Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO <sub>2</sub> -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	200,10

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2017 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 4) Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO<sub>2</sub>-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

## Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	53.212.483,96	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	4,45 %	n.a.	n.a.
<b>Zehn größte Gegenparteien <sup>1)</sup></b>			
1. Name	Merrill Lynch Intl., London	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	37.382.498,67	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
2. Name	Morgan Stanley & Co. Intl. PLC, London	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	15.829.985,29	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
<b>Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)</b>			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
<b>Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	53.212.483,96	n.a.	n.a.
<b>Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Arten	Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten <sup>2)</sup>	AAA AA	n.a.	n.a.
<b>Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
	EUR	n.a.	n.a.
<b>Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	13.963.470,62	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	75.361.689,03	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	5.962,70	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	51,00 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	5.728,77	n.a.	n.a.
<b>davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	5.728,77	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	49,00 %	n.a.	n.a.
<b>davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
<b>Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)</b>			
			n.a.

## Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

### Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

4,50 %

### Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps <sup>3)</sup>

1. Name	Deutschland, Bundesrepublik
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	51.266.717,18
2. Name	Frankreich, Republik
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	38.058.442,47

### Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;  
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

### Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	89.325.159,65

### Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

---

- Geschäftsführung -

## Vermerk des Abschlussprüfers

### An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens UniDeutschland für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 21. Juni 2018

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Heist  
Wirtschaftsprüfer

Art  
Wirtschaftsprüfer

# Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

## **Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

# Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

## Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

## Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

## Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden stattdessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds einreichen und verlangen, dass ihnen dafür ihre Anteile am Fonds auf einem Depotkonto gutgeschrieben werden.

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 281,213 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2017)

## Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

## Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jörg Frese  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

## Geschäftsführer

Dr. Frank Engels  
Giovanni Gay  
Dr. Daniel Günnewig  
Klaus Riester

## Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

## Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 19.003 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2017)

## Vertriebs- und Zahlstellen in Österreich

VOLKSBANK WIEN AG  
Kolingasse 14-16  
A-1090 Wien  
Sitz: Wien

## Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2018,  
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH  
Weißfrauenstraße 7  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)